

Presse-Information

08. Juli 2026

Krefeld gibt seinem neuen Gründungshaus einen Namen

Gebäudetaufe und Siegerehrung des Markenwettbewerbs machen ‚Spule‘ zur neuen Marke für Gründung und Innovation

KREFELD. Aus einem Bauprojekt wird eine Marke: Das neue Krefelder Gründungshaus in der ehemaligen Textilfabrik in der Luisenstraße 32 trägt künftig den Namen ‚Spule‘. Im Rahmen einer feierlichen Gebäudetaufe enthüllten Oberbürgermeister Frank Meyer und Wirtschaftsdezernent Eckart Preen gemeinsam den neuen Namen und das künftige Logo. Gleichzeitig wurde das Kreativ- und Designstudio kplus konzept für seinen Siegerentwurf im öffentlichen Markenwettbewerb ausgezeichnet.

In dem sich gerade im Umbau befindlichen Gebäude entsteht bis zur geplanten Eröffnung im Jahr 2027 ein Ort für Gründerinnen und Gründer, Start-ups und junge Unternehmen mit den Schwerpunkten Innovation, zirkuläres Wirtschaften und nachhaltiges Unternehmertum. Die Sanierung des Gebäudes erfolgt konsequent nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und verbindet den historischen Bestand mit einer zukunftsorientierten Nutzung.

Am Markenwettbewerb beteiligten sich 20 Agenturen und Designer:innen. Eine unabhängige Fachjury wählte daraus sechs Finalist:innen aus, die ihre Ideen in einer mehrwöchigen Konzeptionsphase ausarbeiteten. Gesucht wurde eine Marke aus Name, Claim und Logo, die den Charakter des neuen Gründungshauses sichtbar macht und zugleich die Geschichte des Ortes aufgreift.

Den ersten Preis erhielt das Düsseldorfer Kreativ- und Designstudio kplus konzept. Mit der ‚Spule‘ haben die Gestalter:innen einen Namen gefunden, der Vergangenheit und Zukunft miteinander verwebt. Er erinnert an Krefelds textile Geschichte und steht zugleich für Bewegung, Vernetzung und Entwicklung – genau das, was in einem Gründungshaus entstehen soll. Der gemeinsam mit KREFELD BUSINESS entwickelte Claim *spinnen. gründen. wachsen.* führt diese Idee konsequent weiter.

„Wir haben viele überzeugende Ansätze gesehen und sorgfältig abgewogen, bevor wir uns entschieden haben. Ausschlaggebend war am Ende die Klarheit des Konzepts – die ‚Spule‘ hat uns sowohl inhaltlich als auch gestalterisch überzeugt und funktioniert auf Text- und Visualisierungsebene über viele Anwendungen hinweg.“, sagt Jurymitglied Prof. Nora Gummert-Hauser, ehemalige Dekanin des Fachbereichs Design der Hochschule Niederrhein.

Bettina Kratz, Gründerin und Geschäftsführerin von kplus konzept freut sich über den Erfolg: „Die Prämierung unserer Idee ist für uns eine große Wertschätzung. Sie zeigt, dass kplus konzept mit seinem Markenkonzept einen relevanten Beitrag zur Transformation des Standorts in Krefeld leisten kann.“

„Wir freuen uns sehr, die Wandlung der ehemaligen Textilfabrik zu einem dynamischen Gründungshaus begleiten zu dürfen. Früher wurden hier Fäden gesponnen, zukünftig Ideen. Hier verbinden sich Menschen und schaffen aktiv etwas Neues“, erläutert Roman Tönjes, Head of Communication bei kplus konzept, das Markenkonzept.

Für Eckart Preen, Wirtschaftsdezernent der Stadt Krefeld und Leiter von KREFELD BUSINESS, verleiht die neue Marke dem Projekt ein klares Profil: „Mit der ‚Spule‘ erhält unser Gründungshaus weit mehr als einen Namen. Die Marke bringt auf den Punkt, wofür dieser Ort stehen soll: Menschen zusammenbringen, Ideen miteinander verbinden und Innovationen wachsen lassen. Hier schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass aus guten Einfällen erfolgreiche Unternehmen werden. Das stärkt nicht nur die Gründungsszene, sondern den Wirtschaftsstandort Krefeld insgesamt.“

Im Rahmen der Veranstaltung wurden sämtliche Wettbewerbsbeiträge in einer Bauzaunausstellung präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher konnten die Vielfalt der eingereichten Konzepte kennenlernen und mit den beteiligten Agenturen und Designer:innen ins Gespräch kommen. Damit würdigte KREFELD BUSINESS bewusst die kreativen Leistungen aller sechs Finalistinnen und Finalisten.

Mit der Marke ‚Spule‘ erhält das entstehende Gründungshaus schon heute ein prägnantes Gesicht. Bis zur Eröffnung im Jahr 2027 wird sie den Aufbau des Standorts kommunikativ begleiten und künftig für einen Ort stehen, an dem Gründerinnen und Gründer, Unternehmen und Netzwerkpartner gemeinsam an innovativen und nachhaltigen Lösungen für die Zukunft arbeiten.



Gemeinsam für die neue Marke des Krefelder Gründungshauses.

Von links nach rechts: Harald Peil (prime objects), Johannes López Ayala (Tipogris Books and Brands), Oberbürgermeister Frank Meyer, Eckart Preen (Geschäftsführer KREFELD BUSINESS), Marc Kemper (prime objects), Roman Tönjes + Jenny Ohst (kplus konzept), Marcel Rotzinger-Damm, Bettina Kratz + Markus Kratz (kplus konzept).

Urheber: Simon Erath, Nutzungsrechte: KREFELD BUSINESS

Hard-Facts rund um den Wettbewerb

Fachjury:

- **Prof. Nora Gummert-Hauser** (Fachbereich Design, Hochschule Niederrhein)
- **Katrin Mevißen** (formkultur/Freischwimmer im Stadtbad Neusser Straße e.V.)
- **Martin Stappen** (NEWWWW.MEDIA Digital Design & Web-Agentur)
- **Alexander Hoyer** (Anthropia gGmbH Duisburg / Impact Factory: Anthropia ist ein gemeinnütziges Innovationshaus/Deutschlands größter Inkubator und Accelerator zur Förderung von sozial-ökologischen Startups)
- **Jonas Eiker** (Mitgründer des Kollektivs Krieewel erleäwe e.V.)

Finalistinnen/Finalisten:

- **prime objects** Marketing- und Brandingagentur mit Spezialisierung auf Immobilienprojekte (Düsseldorf)
- **kplus konzept** Kreativ- und Designagentur für Innenarchitektur, Branding, Kommunikation (Düsseldorf)
- **Saif Zainalaabdeen** Corporate Identity Designer und Gründer von maklooba (Duisburg)
- **Marcel Rotzinger-Damm** Grafikdesigner mit Spezialisierung auf Corporate-, Editorial- und Typedesign (Krefeld)
- **Daria Katrinski** Freie Art Direktorin, Grafikdesignerin und Illustratorin (Krefeld)
- **Tipogris Books and Brands** Büro für Gestaltung von Johannes López Ayala. Branding, Corporatedesign, Buchgestaltung (Neuss)

Wettbewerbsablauf:

- Ausgelobt durch KREFELD BUSINESS
- Start des Wettbewerbs: 12.01.2026
- Bewerbungsfrist: 01.02.2026
- Erhaltene Bewerbungen zur Teilnahme am Wettbewerb: 20
- Ausgewählte Finalistinnen/Finalisten: 6
- Einmonatige Konzeptionsphase
- Ergebnis: 6 erhaltene Markenpräsentationen mit bis zu 3 verschiedenen Entwürfen
- 14 Markenkonzpte
- Jury-Entscheid: 16.03.2026
- öffentliche Bekanntgabe des Siegerentwurfs samt Gebäudetaufe: 08.07.2026